Mammendorfer Radl-Wallfahrt nach Andechs

Knapp 40 Wallfahrer aus dem Pfarrverband Mammendorf folgten an Christi Himmelfahrt der Einladung zur Radl-Wallfahrt nach Andechs und fanden sich um 07.00 Uhr bei frischen Temperaturen aber strahlendem Sonnenschein auf dem Kirchplatz von St. Jakobus ein.
Nach kurzer Begrüßung durch PGR-Mitglied Sigrid Donhauser und Hinweisen des ADFC-Tourenführers Adi Stumper zum sicheren Radfahren in der Gruppe machten sich die Wallfahrer auf den Weg nach Jesenwang zur Pestkapelle Maria Trost.
Dort schlossen sich noch drei weitere Radlfahrer aus dem PV den Teilnehmern an. Auch diese wurden begrüßt und es gab noch weitere Infos zum Ablauf der Wallfahrt. Anschließend eröffnete Wolfgang Smolka am Kreuz bei der Pestkapelle den besinnlichen Teil der Wallfahrt mit einem Meditationstext von Dietrich Bonhoeffer und es wurde gemeinsam gesungen.
Nach der Segnung der Wallfahrer ging es weiter durch den Wald über Grafrath, Mauern und Etterschlag nach Grünsink zur wunderschön gelegenen Wallfahrtskapelle Maria Hilf. Dort hatte jeder Gelegenheit sich mit seiner Brotzeit zu stärken bzw. die Kapelle zu besichtigen. Vor der Weiterfahrt gab es noch eine kleine Andacht im Freien, die wiederum sehr ansprechend von Wolfgang Smolka geleitet wurde.
Gestärkt ging die Tour dann weiter über Weßling, Oberalting, Seefeld und über Feldwege bis das Kloster Andechs auf dem „Heiligen Berg“ in Sichtweite war. Mit Blick auf Andechs gab es hier noch eine weitere Station, die Gertraud Mayer sehr besinnlich gestaltete. Mit Bezug auf die Marienfiguren, die sich in der Andechser Wallfahrtskirche befinden, wurde am Schluss noch mit musikalischer Begleitung durch Michael Mayer das Lied „O segne Du Maria“ gesungen.
In Stille fuhr die Gruppe danach zum „Heiligen Berg“ und ging die letzten Meter zu Fuß zur Wallfahrtskirche hinauf, in der bereits die große Gruppe der Fuß-Wallfahrer, die schon in den frühen Morgenstunden in Adelshofen gestartet war, wartete.
Gemeinsam feierten die beiden Wallfahrer-Gruppen des Pfarrverbandes mit vielen anderen Besuchern den Gottesdienst in der Andechser Kirche, die dem Heiligen Nikolaus und der Heiligen Elisabeth geweiht ist. Anschließend traf man sich in dem reservierten Gewölbe-Stüberl der Brauerei Andechs zum gemeinsamen Mittagessen und Austausch.
Für die Heimfahrt schlossen sich ca. 15 Personen wieder Adi Stumper an, der hierfür eine andere abwechslungsreiche Route geplant hatte. Der Rest fuhr individuell nach Hause.
Es war eine sehr schöne Alternative zur Fuß-Wallfahrt mit vielen positiven Rückmeldungen, sodass diese sicherlich wieder in dieser Form stattfinden wird.
Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben!
Vor allem großes Lob an Adi Stumper für die ausgezeichnete Tourenplanung und sichere Leitung der großen Radlfahrer-Gruppe und an Gertraud Mayer und Wolfgang Smolka für die sehr schön gestalteten besinnlichen Impulse der Wallfahrt!

Sigrid Donhauser, PGR Mammendorf